

## Jahresmitgliederversammlung 2019 des VDI BV Saar e.V.

Am 5. April 2019 fand die jährliche Mitgliederversammlung des VDI BV Saar e.V. in der Aula der Stadt Sulzbach statt.

Nach der Begrüßung der rund 70 Mitglieder durch den Vorsitzenden des VDI BV Saar e.V. Herrn Dipl.-Ing. Roger Wassmuth und einer Schweigeminute im Gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Kollegen erläuterte Wassmuth in seinem Bericht zunächst die statistischen Zahlen des letzten Jahres: Mitgliederstand am 31.12.2018: 1.617 – im Vorjahr waren es 1.673!



*Begrüßung durch den Vorsitzenden  
Dipl.-Ing. Roger Wassmuth*

Der Mitgliederstand war wie der Trend im Gesamtverein wieder leicht rückläufig. Verantwortlich dafür ist die überproportional hohe Zahl an Mitgliedern, die aus dem Saarland wegzogen.

Betrachtet man sich nämlich die Mitgliederzahlen des BV Saar im Detail, kann man feststellen, dass in 2018 mehr Neuzugänge wie in 2017 zu verzeichnen waren, jedoch alleine über 80 Personen infolge Umzug das Saarland verlassen haben.

Nahezu gleich blieb die erfreulich hohe Anzahl an Veranstaltungen und Teilnehmern: 3.413 interessierte Teilnehmer besuchten die 75 Veranstaltungen, die BV, Arbeitskreise und Bezirksgruppen angeboten hatten.



*Aufmerksame Mitglieder bei der Mitgliederversammlung*

Ein Schwerpunkt der Vereinstätigkeiten des VDI BV Saar ist und bleibt die Jugendarbeit und die Aktivitäten im Bereich „Technischer Nachwuchs“. Highlights waren wieder die Teilnahme des VDI-Clubs beim Lernfest im DFG, die RoboNight an der HTW und der Wettbewerb Mathe ohne Grenzen, bei dem die Leistungen ganzer Schulklassen auf dem Prüfstand stehen.

Bei den Wettbewerben „Jugend forscht“ und „Schüler Experimentieren“ gab es Neues zu berichten: mit Dipl.-Ing. Stefan von dem Broch und Prof. Walter Calles stellte der VDI BV Saar zwei Juroren für den Bereich „Technik“ bei „Jugend forscht“ und bei „Schüler Experimentieren“ übergab der bisherige Juror des BV Herr Dipl.-Ing. Christoph Fickinger den Stab an Herrn Dipl.-Ing. Michele Rossi.

Bei den fachspezifischen Arbeitskreisen haben sich die Anfang 2018 installierten Arbeitskreise „Digitalisierung“ und „Verpackungslogistik“ mit Erfolg etabliert, wie die durchgeführten Veranstaltungen mit ihren Teilnehmerzahlen eindeutig belegten.

Anfang diesen Jahres wurde ein früherer Arbeitskreis wieder neu aktiviert: Entwicklung – Konstruktion – Vertrieb unter der Federführung von Herrn Dipl.-Ing. Hubertus Schmidt.

Besonders erwähnenswerte Veranstaltungen der Arbeitskreise waren u.a. „Datenschutzgrundverordnung“ in SB, 2. Brandschutztag des BV, 6. Saarländische Trinkwasser-Fachtagung, „Pyrum“-Thermolyse; Energie aus Autoreifen“ und das 8. Regionalforum Saar zum Thema Schadensanalyse.

### In dieser Ausgabe

- Seite 1 • Jahresmitgliederversammlung
- Seite 2 • VDI Forum 2019
- Seite 6 • Verleihung der VDI Ehrenplakette
- Seite 7 • Jugend forscht – Schüler exp.
- Seite 8 • Jugend forscht – Pressemittlg.
- Seite 9 • Preisverleihung „Mathematik ohne Grenzen“
- Seite 10 • Zertifikats-Studiengang TPM  
• 5. Tag der Verpackung
- Seite 11 • TÜV Stiftg. fördert Versuchsstand  
• AK SuJ auf der Hannover-Messe
- Seite 12 • AK MS informiert
- Seite 13 • Flaue Konjunktur bremst  
Gehaltsentwicklung  
• Neuzugänge, Trauer, Geburtstg.
- Seite 14 • Kalenderblatt

Besonders aktiv und rüchrig wie immer war die **BZG WND** und ihr Kooperationspartner, der Erfinderclub SIGNO-1 unter Leitung von Dipl.-Ing. Karl-Josef Schuhmann.

Herr Konstr.-Ing. Dieter Piro, Leiter der **BZG IGB** setzte bei seinen Aktivitäten wieder den Fokus auf Beratungstätigkeiten für Studierende und Berufsanfänger hinsichtlich deren Bewerbungen.

Zu den „Sonstigen Aktionen“ zählten die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung, das VDI-Forum und die Veranstaltungen mit unseren Kollegen aus der Großregion im FDIS.

Der Ingenieurtag 2018 führte die Mitglieder und Aktive des VDI im Saarland nach Metz, wo sie nach der Ankunft am Morgen an einer Konferenz im Grand Salon de l'Hôtel de ville über das Thema „Metz Metropole – Nachhaltige Entwicklung und technologische Innovationen“ teilnahmen.

Für den Nachmittag hatten unsere lothringischen Freunde für uns die Laboratorien und Werkstätten an der Hochschule „ENSAM“ und danach das „Centre Pompidou“ ausgesucht.

Die Hochschule fokussiert sich auf Aktivitäten in Lehre und Forschung, speziell in den Bereichen Mechanik, Materialien, Prozesse und Energiesysteme sowie Design und Industrialisierung.

Beeindruckend waren die Einrichtungen und die großzügigen Platzverhältnisse der Laboratorien an der Hochschule.

Der Besuch des Centre Pompidou mit seinen verschiedenen Ausstellungen war für viele einer der Höhepunkte des Tages. Die nicht an Kunst interessierten Teilnehmer konnten zwischenzeitlich im neuen Einkaufszentrum „Centre Commercial Muse“ flanieren und das ein oder andere „Souvenir“ erwerben.

Nach den Besichtigungen trafen sich alle im Restaurant „Voile Blanche“ im Centre Pompidou, wo sie bei einem abendlichen Galadiner ausreichend Gelegenheit zum Kennenlernen und Gedankenaustausch hatten.

Sehr erfreulich war, dass sich die positive Entwicklung der letzten Jahre in Bezug auf unsere Jungmitglieder auch in diesem Jahr fortgesetzt hatte. Ein Zitat aus diesem Personenkreis: „Das war wieder ein schönes Treffen! Wir freuen uns schon jetzt auf den Ingenieurtag im nächsten Jahr im Saarland!“

Wasmuth gab für den diesjährigen Ingenieurtag Saar-Lor-Lux den geplanten Termin 19. Oktober 2019 bekannt. Ort der Veranstaltung werden voraussichtlich die alte Sendeanlage „EUROPE 1“ in Berus, sowie die dort umliegenden Industrieanlagen sein.

In Kooperation mit dem VDE hatte der VDI BV Saar 2018 gemeinsame Aktionen durchgeführt, wie z.B. die jährliche RoboNight, den Tag der Technik und den Weg für die Zusammenarbeit der VDE-Hochschulgruppe mit dem VDI AK SuJ gebnet.

Wasmuth berichtete weiter in seinen Ausführungen auch über die vielfältigen Förderprogramme, die der VDI BV Saar unterstützt, wie z.B. die bereits erwähnten Wettbewerbe „Mathematik ohne Grenzen“, „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“, „NanoBioLab“ und das „Junior-Studium“ an der Universität, das Schülerlabor „Schnupperpraktikum – Demonstration Mikrobiologie und Bioverfahrenstechnik für saarländische Schulen“, an der HTW, die alljährlich stattfindende RoboNight der HTW und das Evolution-Racing-Team Saar. Das Gesamtvolumen der finanziellen Förderung von Projekten für SchülerInnen und Studierende in

2018 summierte sich auf stolze 13.500,- EUR. Nicht eingerechnet das zeitliche Engagement unserer ehrenamtlichen Aktiven.

Nach diesem Bericht des Vorsitzenden erläuterte der Schatzmeister des BV Herr Stefan von dem Broch den Anwesenden die Zahlen des Geschäftsjahres 2018 und präsentierte einen Haushalt mit positivem Überschuss. Die Kassenprüfer Dr. Erich Ihle und Dipl.-Ing. Robert Stegmann bestätigten die korrekte Abrechnung und beantragten die Entlastung des Vorstandes, worauf die Versammlung den Vorstand einstimmig entlastete.

Prof. Dr. Matthias Brunner wurde in seiner Funktion als Beisitzer des Vorstandes mit dem Aufgabenbereich „Kontakte zu ausländischen Ingenieursverbänden“ für drei weitere Jahre von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ ging der Vorsitzende noch auf die Homepage des BV ein, wo aktuelle Aktivitäten sowie auch unsere Vereins-INFO jederzeit einzusehen sind.

Zum Schluss der Mitgliederversammlung erläuterte der Vorsitzende noch einmal das Programm im nachfolgenden öffentlichen „VDI-Forum“:

- kleine Pause
- Ehrungen der VDI Jubilare
- Verleihung des VDI-Preises an Absolventen der saarländischen Hochschulen
- VDI-Podium: „VDI Digitalstrategie“

Wasmuth bedankte sich beim Vorstand und den Aktiven für die Unterstützung im letzten Jahr, wünschte allen Anwesenden noch einen angenehmen Abend und beendete die Jahresmitgliederversammlung 2019.

*(Text und Fotos ri/VDI BV Saar)*

## VDI Forum 2019

**Der Verein Deutscher Ingenieure, Bezirksverein Saar, zeichnete auch in diesem Jahr wieder bei seinem Forum in der Aula Sulzbach Jubilare und verdiente Mitglieder sowie den Nachwuchs aus.**

Zunächst wurden im Rahmen des VDI-Forums langjährige Mitglieder geehrt: insgesamt 56 VDI'ler sind seit 25, 40, 50, 60 und sogar 65 Jahren im Verein, davon nahmen 17 Jubilare persönlich Ehrennadel und Urkunde in Empfang.



### Jubilare 25 Jahre v.l.n.r.:

Dipl.-Ing. Univ. Gunnar Hahn, Dr.-Ing. Matthias Möller,  
Dipl.-Ing. Marion Thewes (Foto: VDI)



### Jubilare 40 Jahre v.l.n.r.:

Dipl.-Ing. Hubertus Schmidt, Dipl.-Ing. Richard Bürk,  
Dipl.-Ing. (FH) Christian Renner, Ing. (grad.) Ottmar Hell,  
Dipl.-Ing. Fred Homberg, Dipl.-Wirt.Ing. Robert Stegmann,  
Vorsitzender Dipl.-Ing. Roger Wassmuth, Ing. (grad.) Martin Giese,  
Schriftführer Dipl.-Ing. (FH) Roland Ißle (Foto: VDI)

### Jubilare 50 Jahre v.l.n.r.:

Vorsitzender Dipl.-Ing. Roger Wassmuth,  
Dipl.-Ing. Peter Adams, Dipl.-Ing. Bernd Pasterkamp,  
Schriftführer Dipl.-Ing. (FH) Roland Ißle (Foto: VDI)



### Jubilare 60 Jahre v.l.n.r.:

Dipl.-Ing. Lothar Lauer, Ing. Friedrich W. Rumpel,  
Ing. Willibald Steuer (Foto: VDI)

### Jubilare 65 Jahre v.l.n.r.:

Vorsitzender Dipl.-Ing. Roger Wassmuth, Dipl.-Ing. Fredi Gauer,  
Dipl.-Ing. Rudi Ebersohl, Schriftführer Dipl.-Ing. (FH) Roland Ißle (Foto: VDI)



Eine besondere Auszeichnung wurde Dipl.-Ing. Jürgen Schneider zuteil, der in Anerkennung seiner langjährigen und engagierten Tätigkeit als Leiter des Arbeitskreises Managementsysteme (früher Qualitätsmanagement) die Ehrenplakette des VDI in Empfang nehmen konnte. (s.a. Laudatio von Roger Wassmuth, Seite 6).

*(Foto 2-6-Ehrenplakette 2019:) Roger Wassmuth (links) und Roland Ißle (rechts) überreichten Jürgen Schneider die Ehrenplakette. (FOTO: VDI)*

Seit Jahren werden aufgrund eines Vorstandsbeschlusses von 1998 und ergänzenden Beschlüssen von 2003 und 2014 Studierende der Berufsakademie Saarland, ASW, der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, HTW sowie der Technischen Fakultäten an der Universität des Saarlandes für besondere Leistungen mit dem VDI-Preis des Bezirksverein Saar e.V. ausgezeichnet.

In diesem Jahr wurde jeweils ein Geldbetrag und ein Jahr kostenlose VDI-Mitgliedschaft an Soenke Franz (ASW), Johannes Schömann (HTW) und Abdurrahman Irscheid (UdS) übergeben.

Die Absolventen hatten über ihre Arbeiten Poster angefertigt, die im Foyer ausgestellt waren. So konnten sich interessierte Teilnehmer intensiver über die jeweilige Thematik der Abschlussarbeiten der frischgebackenen Ingenieure informieren.



### B. Eng. Soenke Franz

erhält den VDI Preis 2019 für seine Abschlussarbeit „Konstruktive Umsetzung eines Lösungsansatzes zum Fixieren der Eisenbahnwaggons beim Entladen und deren Integration in einen Waggonkipper“

### M. Eng. Johannes Schömann

erhält den VDI Preis 2019 für seine Abschlussarbeit „Messtechnischer Nachweis der Wirksamkeit einer Radsatzzentriersoftware auf die resultierende Akustik eines Automatikgetriebes im Fahrzeug“



### M. Sc. Abdurrahman Irscheid

erhält den VDI Preis 2019 für seine Abschlussarbeit „Beiträge zur Modellbildung, zum Steuerungs- und zum Reglerentwurf für eine an Seilen aufgehängte Last unter Verwendung verteiltparametrischer Modelle“



Dipl.-Ing. Michael Krüss VDI bei seinem Referat

Zum Schluss des VDI-Forums hörten die Teilnehmer ein interessantes Referat von Dipl.-Ing. Michael Krüss, VDI Bereich „Strategie und Transformation“ über die Thematik „Status und Impulse der VDI-Digitalstrategie“

In seinem Vortrag erläuterte Michael Krüss aktuelle Aussagen und Fragen zur Digitalisierung und stellte sie auch gleich zur Diskussion.



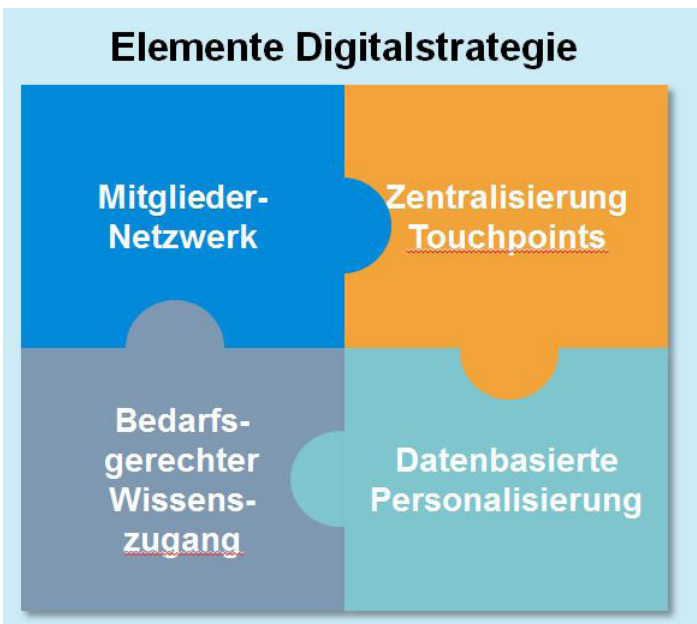
**Hier ein Auszug aus dem Vortrag:**

Eine Vielzahl an Herausforderungen bilden die Ausgangssituation für das Digitalprojekt im VDI und der starke Marktdruck sowie das eigene Angebotsverständnis setzt den VDI einer starken Volatilität aus

Externe Faktoren dominieren die Verunsicherung – Welche Themen sind strategisch zu bedienen?

Unklares Umfeld: Welche Veränderungen im Umfeld (Markt und Gesellschaft, bzw. Megatrends wie Digitale Transformation oder Industrie 4.0) haben Relevanz?

Das Individuum möchte mehr maßgeschneiderte Lösungen beziehen, was ein komplexes Portfolio erzeugt – Wie kann der Ingenieurbedarf effizient mit den begrenzten VDI-Ressourcen bedient werden?



Die vier Elemente der VDI Digitalstrategie

Die Digitalstrategie besteht aus vier zentralen Elementen:

**Mitglieder – Netzwerk:**

- Mitglieder können ihr Netzwerk sehr effizient/komfortabel aufbauen und pflegen
- Alle publizistischen Inhalte können über den „Content Feed“ hochpersonalisiert an die Mitglieder ausgespielt werden
- Mitglieder können auf der Plattform als „Experte“ ihre eigenen „Follower“ aufbauen und für diese Inhalte publizieren
- Thematische oder regionale Gruppen können flexibel gebildet werden und haben auf der Plattform ihren eigenen Bereiche
- VDI-Veranstaltungen können optimal im System angelegt werden, Mitglieder können sich direkt als Teilnehmer anmelden
- **Es gibt einen digitalen „Einstiegspunkt“ des Mitglieds in den VDI e.V.**

**Zentralisierung Touchpoints:**

- Die Mitglieder können gemäß eigener Präferenz entscheiden, über welches Endgerät sie die digitale Angebote des VDI nutzen
- Durch die Verfügbarkeit der Inhalte auf dem Smartphone kann der VDI im Alltag näher an seinen Mitgliedern sein
- Viele relevante Themen wie z.B. Kontaktpflege oder „Neue Artikel checken“ werden von den Nutzern bevorzugt mobil durchgeführt
- Die Zentralisierung der Services auf einer Webseite bzw. in einer App steigern für das Mitglied die Relevanz (da alles an einem Platz)
- Durch die Zentralisierung der Services auf einer Webseite bzw. in einer App, gibt es für die Mitglieder eine konsistente Anlaufstelle

**Datenbasierte Personalisierung:**

- Die Bedürfnisse der Mitglieder können optimal erfasst werden, so dass Inhalte trennscharf und individuell für ein Mitglied bereitgestellt werden können
- Die Mitgliedergewinnung kann viel spezifischer bzw. personalisierter über digitale Maßnahmen erfolgen, z.B. können dann im Vorfeld der Hannover Messe gezielt jungen Ingenieuren bei Facebook oder Instagram passende Werbemittel eingeblendet werden, so dass diese am Messestand noch direkter zu einer Mitgliedschaft bewegt werden können.

## Bedarfsgerechter Wissenszugang:

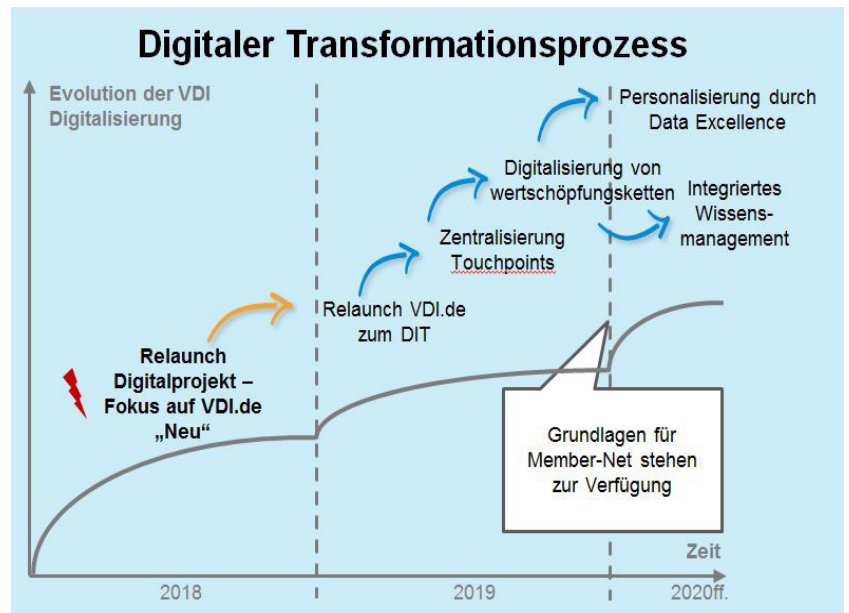
- Das im VDI kursierende Wissen wird an einem Ort zentralisiert und steht dort für alle Mitglieder auf Abruf zur Verfügung
- Redaktionelle Artikel wie z.B. aus dem VDI Newsletter können bei Bedarf bequem wieder aufgerufen werden
- Für konkrete Themen wie z.B. Bewerber-Support oder Projektmanagement können Tutorials bzw. eLearning-Module bereitgestellt werden

In seinem Fazit gab sich der Referent sehr überzeugend mit seiner Aussage:

## Der VDI wird sich komplett verändern (müssen), in technischer und kultureller Hinsicht!

Zum Ausklang des Abends konnten sich die Teilnehmer bei einem Imbiss noch zwanglos im Festsaal der Aula der Stadt Sulzbach unterhalten und führten bestimmt noch die eine oder andere Diskussion mit den Preisträgern oder dem Referenten. (VDI BV Saar)

Geplanter zeitlicher Fortschritt der VDI Digitalisierung:



Ausblick auf den Transformationsprozess der VDI Digitalisierung

## Verleihung der VDI Ehrenplakette an Dipl.-Ing. Jürgen Schneider

### Laudatio von Dipl.-Ing. Roger Wassmuth

Auch in diesem Jahr wollen wir einem langjährig aktiven Kollegen für seine unermüdliche ehrenamtliche Arbeit für den Bezirksverein Saar danken und ihn in gebührender Form ehren.

Es gilt heute jemanden zu ehren, der an sich selbst hohe Ansprüche in Bezug auf qualitative Maßstäbe stellt. Dies tut er im beruflichen Leben ebenso leidenschaftlich wie in seinem Ehrenamt beim VDI.

In jungen Jahren nach der Ingenieurausbildung konfrontiert mit einem Normenwesen, das Anlagen, Systeme und – seinerzeit neu – Prozesse reguliert und dabei für reproduzierbare Ergebnisse und gleichbleibende Qualitäten sorgen will, hat sich unser Kandidat die Normenreihe ISO 9000 ff zu seiner Profession erkoren.

Und weil in ihm, neben der Freude an eigenen und dem Überwachen fremder Qualitäten, auch ein gerüttelt Maß an Unternehmergeist steckt, er also durchaus in der Lage ist, sich und andere zu managen, war es nur konsequent, dass er sich zum Berater für Qualitätsmanagement erklärte.

Bis zum heutigen Tage ist er im eigenen Unternehmen als QM-Berater erfolgreich unterwegs.

Ein paar Zahlen zu unserem heute zu Ehrenden:

- seit 1987 Mitglied im Verein Deutscher Ingenieure
- seit 2004 aktiv im BV Saar als Leiter seines Arbeitskreises

- in 15 Jahren über 100 Veranstaltungen organisiert u. durchgeführt
- dabei über 2.200 Teilnehmer betreut und motiviert
- das heißt pro Jahr etwa 150 Menschen aus- und fortgebildet

Mit dieser Regelmäßigkeit, die auch in 2018 wieder mit 9 Veranstaltungen 175 Teilnehmer erreicht hat, ist der zu Ehrende einer der sehr fleißigen und zuverlässigen Aktiven im BV Saar.

Es ist dem zu Ehrenden sicher nicht nur recht, sondern auch daran gelegen, wenn sein jahrelanger Begleiter in der Arbeitskreisarbeit, Herr Musseleck, nicht unerwähnt bleibt, mit dem er den Arbeitskreis QM, also Qualitätsmanagement, aufgebaut und gestaltet hat.

Seit dem Ausscheiden von Herrn Musseleck, leitet unser Mann den Arbeitskreis alleine, von 2018 an fortgeführt unter dem Namen Arbeitskreis Managementsysteme. Diese Erweiterung der Zielgruppe auf die gesamte Managementebene hat das erklärte Ziel, einen Beitrag zum Wissensmanagement von Unternehmen zu leisten.

Aber es gibt ja noch ein Leben neben dem VDI....

...deshalb ist es mir und für den BV Saar eine besondere Freude, dass der heute Gelobte offensichtlich auch intra-familiär seine Qualitätsansprüche attraktiv vermitteln konnte und wir seinen Sohn Matthias beim AK SuJ,



also den Studierenden und jungen Ingenieuren, ebenfalls als engagierten Aktiven wahrnehmen dürfen.

Und wenn wir schon beim Familienleben sind und bevor er uns in einen, früher oder später hinzunehmenden, verdienten Ruhestand abdriftet, werden wir unserem Kollegen noch eine schwierige Aufgabe zumuten müssen: die Suche nach einem Nachfolger, der seinen Qualitätsansprüchen genügt. – Aber das hat, wie ich ihn kenne, noch ein paar Jahre Zeit.

Der VDI Bezirksverein Saar bedankt sich für viele Jahre Engagement im Arbeitskreis QM / MS sowie im erweiterten Vorstand und verleiht die Ehrenplakette des VDI an

### Herrn Dipl.-Ing. Jürgen Schneider

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die gemeinsame Zeit! (rw)

[www.vdi-saar.de](http://www.vdi-saar.de)

# jugend forscht schüler experimentieren

Die 54. Wettbewerbsrunde des landesweiten Wettbewerbs „Schüler experimentieren“, die Juniorsparte von Jugend forscht, stand unter dem Motto: „Frag nicht mich. Frag Dich!“ und fand vom 11. bis 13. März 2019 in der Congresshalle Saarbrücken statt.

Bei der für alle Besucher offen stehenden Veranstaltung stellten sich insgesamt 111 Schüler (55 Mädchen, 56 Jungen) mit 56 Projekten (2018 = 64, 2017 = 69), einer 37-köpfigen-Fachjury aus Schul- und Hochschullehrern und Experten aus Verbänden sowie aus der freien Wirtschaft.

Auch in diesem Jahr stellte der VDI BV Saar mit Herrn Dipl.-Ing. Michele Rossi als Nachfolger von VDIni-Club-Leiter Dipl.-Ing. Christoph Fickinger ein Mitglied der Fachjury im Bereich Technik (siehe Foto).

Bei vielen Projekten der Jugendlichen drehte es sich um Alltagsfragen: Wie baue ich einen automatischen Flaschenverschluss, damit keine Wespen in die Limo fliegen? Wie könnte eine



alternative Kerze aussehen? Wie baue ich mir selbst einen Kompass? Es geht vor allem um die Freude am Ausprobieren. In manchen Arbeiten steckt monatelange Klein- und Forschungsarbeit.

Der VDI ist Preisstifter im Fachgebiet Technik mit insgesamt 180 Euro. Zudem vergibt der VDI Bezirksverein Saar einen Sonderpreis in Form eines Schecks in Höhe von 50 Euro und spendet drei Experimentierkästen im Wert zu je 50 EUR.

## Die sieben Technik-Projekte waren:

- Das fliegende Papier, Gymnasium Wendalinum St. Wendel
- Das Wasserrad von Segner, Gymnasium Ottweiler
- Die Cocktailmaschine, Gymnasium am Stadtgarten Saarlouis
- Die Wasserrakete, Gymnasium Ottweiler

- Gehender Roboter, Robert-Schuman-Gymnasium Saarlouis
- Katapulte: Eigenschaften, Anwendungen und Bau, Gymnasium Ottweiler
- Sonnenkollektor aus Müll, Geschwister-Scholl-Gymnasium Lebach

Am 13. März wurden die sieben Sieger aus den Kategorien: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo/Raumwissenschaften, Mathe/Informatik, Physik und Technik in der voll besetzten Congresshalle prämiert. Die Ehrung der Preisträger begann um 16 Uhr unter Moderation von Boris Theobald vom Saarländischen Rundfunk. Die Laudatio im Bereich Technik hielt der Kollege Michele Rossi und gratulierte folgenden Gewinnern:

**Den dritten Platz** sicherten sich Lilly Schmitt, Celine Demmer und Cherin Moustafa vom Gymnasium am Stadtgraben in Saarlouis, mit der von ihnen microcontroller-gesteuer-

ten Cocktailmaschine, welche auf Knopfdruck fünf verschiedene alkoholfreie Cocktails mixt.

**Den zweiten Platz** eroberten Tim Nicola, Christoph Weis und Flavio Scarna vom Robert-Schuman Gymnasium in Saarlouis mit Ihrem Projekt gehender Roboter. Sie haben menschliche Gehbewegungen nachgeahmt und ihre Idee für zukünftige Anwendungsmöglichkeiten präsentiert.

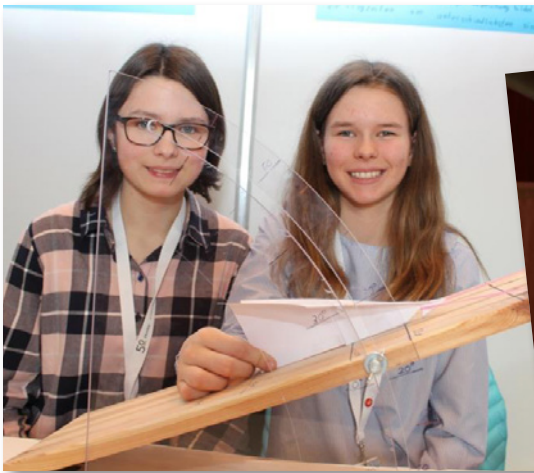
**Sieger und Platz 1** im Bereich Technik waren Elisabeth Wegard (14) und Jill Molter (14) vom Gymnasium Wendalinum in St. Wendel. Sie untersuchten unterschiedliche Papierflieger in Bezug auf die Flugweite und die Flugdauer. Die beiden Jungforscherinnen zeigten mit Ihrer Begeisterung für die Thematik eine überzeugende Leistung. Ihre wissenschaftliche Herangehensweise und detaillierte Ausarbeitung hatten die Jury beeindruckt und dazu bewogen, diesem Projekt den ersten Platz zu verleihen.



Dritter Platz: Cocktailmaschine von Lilly Schmitt, Celine Demmer und Cherin Moustafa vom Gymnasium am Stadtgarten in Saarlouis



Zweiter Platz: Menschliche Gehbewegungen von Tim Nicola, Christoph Weis und Flavio Scarna vom Robert-Schuman Gymnasium in Saarlouis



Erster Platz: Flugverhalten von Papierfliegern von Elisabeth Wegard (14) und Jill Molter (14) vom Gymnasium Wendalinum in St. Wendel



Übergabe des ersten Preises „Technik“ durch Staatssekretärin Christine Streichert-Clivot (links) und Landesleitung „Schüler experimentieren“ Monika Reiter (rechts)

(Bilder: Karl-Heinz Orth, Bericht: Michele Rossi)

## PRESSEMITTEILUNG Jugend forscht – erfolgreich mit Handprothese und Windenergie

Hamburg/Saarbrücken, 1. April 2019

### Elf Jungforscher aus dem Saarland qualifizieren sich für das 54. Bundesfinale von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb

Für den 54. Bundeswettbewerb von Jugend forscht haben sich elf talentierte junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Saarland qualifiziert.

Die Landessieger wurden am vergangenen Freitag in Anwesenheit des saarländischen Ministerpräsidenten Tobias Hans in Saarbrücken ausgezeichnet. Beim diesjährigen Landeswettbewerb, ausgerichtet von der IHK Saarland und der TÜV NORD Bildung Saar GmbH, präsentierten 73 Jungforscherinnen und Jungforscher insgesamt 41 Forschungsprojekte.

Landessieger im Fachgebiet Arbeitswelt wurden Lukas Moritz Roth (17) und Felix Thinnies (18) vom Geschwister-Scholl-Gymnasium in Lebach. Sie konstruierten den Prototypen einer Handprothese, die nicht nur geräuschlos ist, sondern sich auch durch ein geringes Gewicht auszeichnet. Dies wird möglich durch den Einsatz von Drähten auf Basis von Formgedächtnislegierungen. Auch schwerere Gegenstände wie eine Tasse kann die künstliche Hand problemlos anheben.

Jana Alt (18) und Maide Özdemir (17) vom Geschwister-Scholl-Gymnasium in Lebach überzeugten die Jury im Fachgebiet Biologie. Sie suchten nach einer wirksamen Therapie für Darmkrebspatienten. Die beiden analysierten zwei Darmkrebszelllinien, um Faktoren zu identifizieren, die die Aktivität der relevanten Gene

und damit die unkontrollierte Teilung der Zellen festlegen.

Im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften sicherten sich Angelina Lattuca (18) und Sina Sehn (18) vom Robert-Schuman-Gymnasium Saarlouis den Landessieg. Sie fragten sich, wie es um die Luftqualität im Umfeld ihrer Schule und zwei weiterer Gymnasien der Stadt bestellt ist. Dazu führten sie Feinstaubmessungen durch und fanden heraus, dass die Belastung im Zuge der An- und Abfahrt der Schüler mit dem Auto am höchsten ist.

Mit dem Landessieg in Mathematik/Informatik wurde Florian Bies (18) vom Max-Planck-Gymnasium in Saarlouis ausgezeichnet. Er befasste sich mit der Entschlüsselung der sogenannten Beale-Chiffren. Diese stammen aus den 1820er Jahren und beschreiben den Ort



eines Goldschatzes. Der Jungforscher präsentierte einen möglichen Lösungsansatz, indem er die zwei bislang ungelösten Chiffren unter anderem mittels neuronaler Netze automatisiert mit veröffentlichten Texten vergleicht.

Den Physik-Landessieg sicherten sich Lea Burger (17) und Bonita Ruppert (17) vom Robert-Schuman-Gymnasium Saarlouis. Die beiden hatten sich zum Ziel gesetzt, nicht nur den Rotor einer Windkraftanlage, sondern auch die übrigen Bauteile für die Energiegewinnung zu nutzen. Dazu platzierten sie an der Außenseite des Turms Vertikalachsrotoren und im Innern erzeugen sie Strom unter anderem mithilfe des Kamineffekts.

Die Technik-Landessieger Julian Kobes (17) und Yanick Prianon (18) vom Geschwister-Scholl-Gymnasium in Lebach konstruierten einen „Softrobot“. Derartige Roboter-Anwendungen setzen anstelle von maschinenbaulichen auf biologisch inspirierte Technologien. Die Jungforscher entwickelten mithilfe sogenannter dielektrischer Polymermembranen ein digital gesteuertes Gelenk, das sich um 360 Grad kippen lässt.

Nach den Landeswettbewerben im März und April findet das 54. Bundesfinale vom 16. bis 19. Mai 2019 in Chemnitz statt – ausgerichtet vom Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU als Bundespateninstitution

und von der Stiftung Jugend forscht e.V. Unterstützer der Veranstaltung sind die Siemens AG als Premiumpartner sowie der Freistaat Sachsen und die Stadt Chemnitz.

#### Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e.V. · Dr. Daniel Giese  
Baumwall 5 · 20459 Hamburg

Tel.: 040 374709-40 · Fax: 040 374709-99  
E-Mail: presse@jugend-forscht.de

www.jugend-forscht.de  
www.facebook.com/Jugend.Forscht

**jugend**  **forscht**

## Preisverleihung „Mathematik ohne Grenzen“ 2019 an der Universität des Saarlandes

# M

## Mathematik OHNE GRENZEN

Der internationale Mathematik-Wettbewerb der Klassenstufen 9 und 10 wurde dieses Jahr zum 15. Mal im Saarland durchgeführt. Er zeichnet sich besonders dadurch aus, dass jeweils eine Klasse als Gruppe teilnimmt und gemeinsam eine Klassenlösung erstellt. Dafür haben die Schüler eineinhalb Stunden Zeit. Darüber hinaus muss eine Aufgabe in einer Fremdsprache beantwortet werden (wahlweise in Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch). Auch dieses Mal war die Zahl der beteiligten saarländischen Klassen hoch: 120 Klassen der Klassenstufen 9 und 10 von 22 Schulen mit 3.333 (!) Schülerinnen und Schülern nahmen am 29. Januar 2019 teil.

Zur Preisverleihung des Wettbewerbs „Mathematik ohne Grenzen“ am 12. April in der Aula der Universität des Saarlandes waren die sechs Klassen eingeladen, die bei der Wertung innerhalb der jeweiligen Klassenstufe den 1. bis 3. Platz erreicht hatten.

Im ersten Teil der Siegerehrung wurden, durch einen abwechslungsreichen mathematischen Wettstreit unter den anwesenden Siegerklassen, die besten Klassen des Tages ermittelt. Dabei waren in drei Runden aus jeder Klasse jeweils 12 Schüler aktiv, die in einer bestimmten Zeit Aufgaben aus verschiedenen mathematischen Bereichen lösen mussten. Anschließend konnten sich alle bei einem Imbiss stärken.

Zu Beginn des zweiten Teils eröffnete Herr Klaus Damde – Mitglied des Organisationsteams im Saarland – die eigentliche Preisverleihung, lobte dabei die Beteiligung der Schüler und dankte den engagierten Lehrern sowie den Sponsoren.

Als Sachpreise gab es dann Eintrittskarten verschiedener Einrichtungen zu gewinnen, die diese zur Verfügung gestellt hatten. Unter den anwesenden Klassen wurden Führungen für das Weltkulturerbe Völklinger Hütte, sowie jeweils ein Satz Eintrittskarten für das Dynamikum Pirmasens und die Kletter- und Boulderarena in Dudweiler verlost. Außerdem durften sich zwei Klassen über ein Bücherpaket des Klett-Verlags freuen.

Anschließend wurden die siegreichen Klassen des Hauptwettbewerbs gekürt. Sie nahmen stolz ihre Geldpreise für die Klassenkasse entgegen, die vom Verein deutscher Ingenieure (VDI), vom Sparkassenverband Saar und Saartoto zur Verfügung gestellt wurden. Bei der Ehrung unterstrichen Herr Prof. Dr.-Ing. Walter Calles vom VDI und Herr Klaus Faber vom Sparkassenverband Saar die Wichtigkeit der Mathematik in allen Bereichen des Berufs- und Alltagslebens.

Die beiden ersten Plätze, mit jeweils 300€ für die Klassenkasse, gingen an die Klasse 9a des Otto-Hahn-Gymnasiums in Saarbrücken und die Klasse 10b1 des Gymnasiums am Schloss, ebenfalls in Saarbrücken. Herzlichen Glückwunsch noch einmal an dieser Stelle!

Zum krönenden Abschluss wurden anschließend die Tagessieger des mathematischen Wettstreits verkündet, die einen weiteren Zuschuss für die Klassenkasse erhielten.

Für die musikalische Umrahmung zeichnete auch dieses Jahr wieder die Bigband „Blue Date“ des Gymnasiums am Schloss in Saarbrücken unter der Leitung von Matthias Ernst verantwortlich, die mit ihrer ausgezeichneten Darbietung auch dieses Jahr wieder zur guten Stimmung und zum Gelingen der Veranstaltung beitrug.

Heike Thomas  
(Mitglied des Organisationsteams)



Die Sieger des Wettbewerbes 2019

## Zertifikats-Studiengang „Technisches Projektmanagement“ startet mit 17 Teilnehmern in das neue Semester

Anfang April hieß Projektleiterin Prof. Dr. Stefanie Jensen 17 Ingenieurinnen und Ingenieure aus fünf verschiedenen Ländern zum Beginn des Zertifikatsstudiengangs „Technisches Projektmanagement“ an der htw saar willkommen. Der Studiengang geht damit in die fünfte Runde.

Aus ihren Heimatländern Syrien, Spanien, Lettland, der Ukraine und Rumänien bringen die Teilnehmenden universitäre Abschlüsse u.a. in den Fachbereichen Elektrotechnik, Maschinenbau, Bauingenieurwesen oder Chemietechnik mit. Einerseits werden diese Qualifikationen von vielen Firmen im Saarland gesucht; andererseits fehlen dem Personenkreis ausreichende Kompetenzen in der deutschen Fachsprache und fachspezifische Kenntnisse, die zur Ausübung des Berufs in Deutschland notwendig sind.

Der Zertifikatsstudiengang soll die ingenieurtechnischen Fachkräfte berufsbezogen qualifizieren und durch ein integriertes Langzeitpraktikum für den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt

vorbereiten. Der Studiengang erstreckt sich über elf Monate, in denen Sprach- und Fachkurse an der htw saar und die praktische Phase im Unternehmen zu absolvieren sind.

Das erste Semester startet u.a. mit Vorlesungen zum Technischen Projektmanagement und Interkultureller Kommunikation. Auch die saarländischen Unternehmen konnten ihre Praktikanten nun willkommen heißen, denn parallel zu den Kursen an der htw arbeiten die Teilnehmenden an einigen Tagen der Woche in den Praktikumsbetrieben. Dazu gehören unter anderem Fresenius Medical Care Deutschland GmbH, die Hager Vertriebsgesellschaft mbh & Co.KG, Betriebe der Global Retool Group, energis GmbH, Casar Drahtseilwerk Saar GmbH, der Landesbetrieb für Straßenbau, Ingenieurbüro Maurer und Hild, STEAG New Energies GmbH, Ingenieurbüro Lenhardt AG, MHG Maschinenfabrik Hombak GmbH, CBAG Architekten, Witsch-Maul, Dietrich, Scherer Ingenieurbüro für Haustechnik GmbH, Baumschule Conrad und die Stadtverwaltung Saarbrücken.

Wir wünschen den Teilnehmenden einen guten Start und viel Erfolg im Zertifikatsstudiengang Technisches Projektmanagement!

Der Zertifikatsstudiengang ist ein Teilprojekt des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“, das auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund abzielt. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm besteht aus einem IQ Multiplikatorenprojekt Transfer, fünf Fachstellen und sechzehn Landesnetzwerken.

(Fotos: htw saar)



Die Fotos zeigen die Teilnehmenden des aktuellen Jahrgangs (Start am 01. April) nach der Einführungsveranstaltung vor dem Eingang der htw saar und im Vorlesungsraum während der Begrüßungsveranstaltung.

## AK VL 5. Tag der Verpackung | Verpackung zwischen Ruf und Wirklichkeit

### Verpackung – Zwischen Ruf und Wirklichkeit

So lautet das Motto des 5. Tags der Verpackung am 06. Juni 2019.

Tag der Verpackung! Was ist das? Der Tag der Verpackung ist eine Kampagne der Verpackungswirtschaft. Sie rückt seit 2015 einmal im Jahr die Verpackung und ihre Akteure in den Mittelpunkt. Die Idee: Unternehmen, Verbände und Institutionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz veranstalten rund um den Tag der Verpackung in Eigenregie lokale Events. Der Tag der Verpackung wird vom Deutschen Verpackungsinstitut e. V. (dvi) organisiert, das auch die überregionale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durchführt.

Unternehmen aus der gesamten Wertschöpfungskette der Verpackung öffnen zum Tag der Verpackung ihre Türen. Im Rahmen verschiedener lokaler Aktionen und Events präsentieren sie ihre Werke und Leistungen besonders dem Nachwuchs aus der Region. So haben junge Leute die Gelegenheit zu spannenden Einblicken in eine hochentwickelte Welt voll unterschiedlicher Farben und Formen, Materialien und Designs, Innovationen und Leistungen, Maschinen und Prozessen, Jobs und Möglichkeiten.

Rund 500.000 Menschen arbeiten im Umfeld der Verpackung, in einer der größten und dynamischsten Branchen unserer Wirtschaft. Zur Verpackung gehören nicht nur die privatwirtschaftlichen Unternehmen. Auch renommier-

te Forschungsinstitute, Universitäten, Schulen, Vereine und Verbände sind Teil des großen Netzwerkes. Sie erforschen und entwickeln, bilden aus und beraten.

Der VDI BV Saar veranstaltet und beteiligt sich in Kooperation mit der Berufsbildenden Schule Neustadt, dem Deutschen Verpackungsinstitut und der Firma Duttenhöfer T+L GmbH & Co. KG am Tag der Verpackung.

Programm der Veranstaltung am 13. Juni 2019 bei der Firma Duttenhöfer T+L GmbH & Co.KG in Hassloch entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Infos: [www.tag-der-verpackung.de](http://www.tag-der-verpackung.de)

(sb)

Moderne PKW enthalten immer mehr elektrische Systeme und somit auch immer mehr elektrische Steckverbinder. Gleichzeitig war ein Versagen elektrischer Steckverbinder, laut ADAC, mit knapp 25 % einer der häufigsten PKW Pannursachen im Jahr 2017. Daher hat die TÜV Saarland Stiftung dem Lehrstuhl für Funktionswerkstoffe an der Universität des Saarlandes die Förderung eines Versuchstandes zur materialwissenschaftlichen Erforschung von Steckverbindern für eine höhere Zuverlässigkeit in Fahrzeugen zugesichert.

Die Entwicklung moderner Fahrzeuge beinhaltet den immer umfangreicheren Einsatz von elektrischen und elektronischen Systemen für mehr Sicherheit und Komfort. Um die Funktion der Systeme zu gewährleisten, sorgen Steckverbinder für einen elektrischen Energie- und elektronischen Datenaustausch. Moderne PKW wie der Audi A8 verfügen beispielsweise über mehr als 2.300 Steckverbinder. Gleichzeitig war ein Versagen elektrischer Steckverbinder, laut ADAC, mit knapp 25 % einer der häufigsten PKW Pannursachen im Jahr 2017. Die Zuverlässigkeit elektrischer Steckverbinder ist somit, insbesondere im autonomen Fahrzeug, essenziell. Die Relevanz des Themas lässt sich darüber hinaus auf andere Arten von Mobilität sowie auf die Bereiche Gebäude-, Konsumenten- und Industrie-Elektrotechnik übertragen und ist somit auch weiterführend gedacht von enormer gesamtgesellschaftlicher Wichtigkeit.

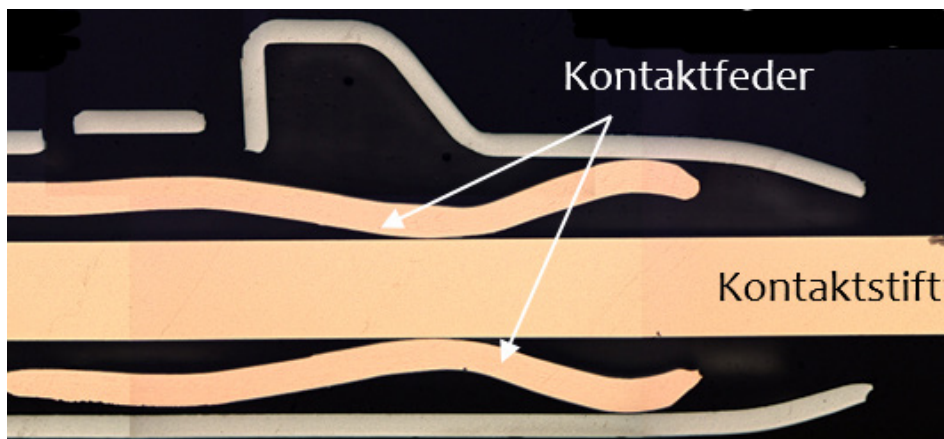


Abbildung 1: Aufbau eines elektrischen Steckverbinders mit Kontaktstift und Kontaktfeder.

Das Ziel von Kontakten in elektrischen Steckverbindern ist die Einhaltung und Konstanz des elektrischen Durchgangswiderstandes zur sicheren Übertragung von Signalen und elektrischer Energie. Neben den realen Kontaktflächen, beeinflussen im Wesentlichen Strom- und Spannungsparameter sowie Steckhäufigkeit und Umgebungseinflüsse im Betrieb die Zuverlässigkeit und Effizienz. Mögliche Schadensursachen sind daher ebenso vielfältig wie übergeordnete Anforderungen.

Als eins der wenigen Institute in Deutschland erforscht der Lehrstuhl für Funktionswerkstoffe hierbei elektrische Kontakt Systeme aus materialwissenschaftlicher Sicht. Bei den bisherigen Forschungsvorhaben konnte dabei erste entscheidende Parameter zur Verbesserung von Steckverbindern identifiziert und bes-

ser verstanden werden. Zur präzisen reproduzierbaren Prüfung von Materialsystemen für elektrische Steckverbinder unter realen Einsatz- und Umweltbedingungen sowie deren Weiterentwicklung und Optimierung soll ein spezifisch konzipierter Versuchsstand aufgebaut werden.

Dieser Versuchsstand, welcher unter anderem Klimaschrank sowie präzisere Verfahrtsische zur Simulation von Umweltbedingungen beziehungsweise zur Simulation eines Steckvorganges enthält, wird von der TÜV Saarland Stiftung gefördert. Die so geförderte Forschung trägt dadurch im Wesentlichen Maße dazu bei, die Zuverlässigkeit von Steckverbindern und somit auch die Sicherheit von Fahrzeugen zu erhöhen.

(AK W)

## AK SuJ Die SuJ auf der Hannover Messe 2019

Die Hannover Messe war auch in diesem Jahr wieder Ziel vieler neugieriger Erstbesucher, einiger Wiederholungstäter und natürlich auch manch einem „alten Hasen“. Doch eines hatten alle gemeinsam: Die Begeisterung für Technik, die Neugierde und am Ende auch die Müdigkeit sowie die schmerzenden Füße.

Doch von Anfang an: Am 04.04.2019 um 3 Uhr begann der Tag für die Ersten in Saarbrücken mit der Abfahrt Richtung Hannover. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Kaiserslautern, wo auch die Studenten und Jungingenieure aus Kaiserslautern einstiegen, sollte es dann tatsächlich losgehen. In diesem Jahr fuhren die beiden Gruppen aus Saarbrücken und Kaiserslautern nämlich mit einem bis auf den letzten Platz ausgeplanten Bus ins Abenteuer. Aufgrund allgemeiner Müdigkeit verschief man

den Großteil der Fahrt, welche wie geplant gegen 10 Uhr direkt vor den Toren der Hannover Messe endete.

Begonnen hat der Tag auf der Messe für alle am VDI Stand, wo man sich für die große Young Engineers Party am Abend das Eintrittsbändchen abholen konnte. Von dort aus strömten dann viele in Kleingruppen los, um die verschiedenen Stände zu erkunden und den Tag bestmöglich auszunutzen, während andere erst einmal gemütlich noch einen Kaffee oder auch schon das erste Bier am Stand tranken. Für jeden gab es etwas zu sehen: Ob programmierte Laserschwerter, die Teststrecke für Elektro- und Brennstoffzellen-Autos, der Tischtennis spielende Roboter oder die Demonstration der Bionik-Forschung in Form des nachgebauten Fisches oder der Roboterhand, die 24 Ausstellungshallen



bieten mehr als man an einem Tag überhaupt sehen konnte.

Gegen 16:30 Uhr trafen wir uns wieder am VDI Stand, tranken gemeinsam etwas und tauschten uns über das Erlebte aus, hielten unsere Anwesenheit mit ein paar Fotos fest und machten uns dann auf zur bereits erwähnten Party. Dort angekommen, gingen die Gespräche weiter, bis nach einer kurzen Begrüßung das Buffet eröffnet wurde und man sich direkt stärkte oder erst einmal die Tanzfläche unsicher machte. Die Musik sorgte für gute Stimmung und so wurde viel getanzt, gelacht und gefeiert.



Die tanzende „Puppe“ Dundo

Das große Highlight des Abends war wohl für alle die 4 m hohe tanzende Puppe. Diese wurde von einem sechsköpfigen Team mit Stäben über die gesamte Tanzfläche bewegt und sorgte damit für große Begeisterung.

Nach diesem gelungenen Abend, der einen Tag voller neuer Erfahrungen abrundete, ging es für uns alle zurück zum Bus. Traurig, wieder heimfahren zu müssen, aber auch froh, endlich wieder sitzen zu können und die schmerzenden Füße zu entlasten, traten wir die Heimreise an.

Auch die Rückfahrt wurde größtenteils schlafend verbracht, bis wir gegen 5:30 Uhr morgens in Kaiserslautern und eine Stunde später auch wieder in Saarbrücken ankamen.

Es war ein anstrengender, aber erlebnisreicher Tag, den man so schnell nicht vergisst und den wahrscheinlich viele von uns im nächsten Jahr wiederholen wollen.

(Carolin Scharley)



Die Gruppe der AK SuJ aus Saarbrücken und Kaiserslautern auf dem VDI Messestand

## AK MS Der Arbeitskreis MS informiert

### AKMS im März 2019

Am Dienstag, dem 12. März fand die erste Vortragsveranstaltung des Arbeitskreises Managementsysteme statt. In seinem gut einstündigen Vortrag legte Herr RA Daniel Wuhrmann, Reusch Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, die rechtliche Relevanz der IATF 16949 dar. Einleitend informierte er über die Grundlagen der Gewährleistung, der vertraglichen Haftung sowie Produkthaftung und Produktsicherheit. An zwei ausgewählten Normabschnitten erläuterte der automotiv Rechtsexperte anschließend haftungsrechtliche Aspekte der IATF 16949.

Hierbei ging Herr Wuhrmann auch auf die ihm vorab zugesandten spezifischen Fragen der Teilnehmenden ein. In diesem Zusammenhang musste schnell klar werden, dass die Einhaltung kundenspezifischer Forderungen, die auf gesetzliche Anforderungen in den Ländern der Absatzmärkte abzielen, eine Forderung ist, die keinesfalls unterschätzt werden darf. In der Diskussion wurde angemerkt, dass gesetzliche und behördliche Forderungen bereits in der Basisnorm (ISO 9001) berücksichtigt werden müssen. Die Vortragspräsentation steht auf der Homepage als Download zur Verfügung. (js)

## Impressum

VDI Info Verein Deutscher Ingenieure  
Bezirksverein Saar e.V.

Herausgeber: VDI Bezirksverein Saar e.V.  
Dipl.-Ing. Roger Wassmuth

Redaktion: Dipl.-Ing. Roland Ißle

Herstellung: konkret mediaservice · Inh. Erwin Hofer  
Schwalbach · www.konkretms.de

Anzeigen: Geschäftsstelle des  
VDI Bezirksverein Saar e.V.  
Tel. 06837 91720 · Fax 06837 91721

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.08.2003

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Für gewerblich hergestellte oder genutzte Kopien ist eine Gebühr an die VG Wort zu zahlen.

## Flaute Konjunktur bremst Gehaltsentwicklung für Ingenieure

2018 brachte nur 0,8 Prozent plus – IT-Ingenieure profitieren

Düsseldorf – Eingetrübte Konjunkturaussichten in Deutschland und zunehmende

Unsicherheiten an den Weltmärkten haben sich im Jahr 2018 in deutlich gedämpften Gehaltszuwächsen für Ingenieure bemerkbar gemacht.

Die Gehälter für Ingenieure mit mehr als zwei Jahren Berufserfahrung stiegen im Schnitt um 0,8 Prozent auf 64.550 Euro. Im Jahr zuvor lag die Zuwachsrate noch bei 3,9 Prozent.

Zu diesem Ergebnis kommt die neue Einkommensstudie „Ingenieurgehälter 2002-2018“ von ingenieur.de, dem Nachrichtenportal für Technik und Karriere des VDI Verlags, die auf den Angaben von 15.010 Ingenieuren basiert.

„Auch wenn sich die Unternehmen in Zurückhaltung üben: Das Gehaltsniveau bleibt sowohl für berufserfahrene Ingenieure als auch für Einsteiger lukrativ. Die Unternehmen wissen, dass ihr Erfolg in der digitalisierten und vernetzten Weltwirtschaft maßgeblich von gut ausgebildeten Ingenieuren abhängt“, erklärt Ulrike Gläse, Projektleiterin der Studie im VDI Verlag.

Zu den Gehaltsprofiteuren im Jahr 2018 gehörten insbesondere die IT-Ingenieure, die in Zeiten der digitalen Transformation und Industrie 4.0 besonders gefragt sind.

Die Durchschnittsgehälter für erfahrene Ingenieure in der Informationstechnologie zogen von 58.300 Euro in 2017 auf 61.200 Euro in 2018 kräftig an (plus fünf Prozent).

Die mit Abstand besten Verdienstmöglichkeiten bieten sich wie in den Vorjahren in

der Chemie- und Pharmaindustrie mit einem Durchschnittseinkommen von 76.700 Euro brutto sowie im Fahrzeugbau 72.000 Euro. Auch der Maschinen- und Anlagenbau sowie die Energieversorgung zählen mit Durchschnittswerten von über 65.000 Euro zu den besonders attraktiven Branchen für Ingenieure.

Weiter unter dem aktuellen Vergütungsdurchschnitt liegen die Einkommen für Ingenieure in Bauunternehmen mit 55.000 Euro sowie in Ingenieur- und Planungsbüros mit 52.500 Euro.

Die Durchschnittsverdienste für Berufseinsteiger blieben mit 48.000 Euro (minus 0,1 Prozent) stabil. Besonders gute Verdienstmöglichkeiten für den Start ins Berufsleben bieten die Branchen Chemie und

Pharma (52.800 Euro) sowie der Fahrzeugbau (51.300 Euro).

Eine Sonderauswertung der Studienergebnisse zeigt, dass sich im Ingenieurwesen

die Gehaltslücke zwischen Männern und Frauen zunehmend schließt. Die Brutto-Jahresgehälter von Ingenieurinnen lagen demnach 2018 im Durchschnitt um 2,9 Prozent unter den Einkommen ihrer männlichen Kollegen. 2017 betrug der Abstand noch 4,9 Prozent. Für diese Auswertung verglichen die Marktforscher zwei identisch strukturierte Samples mit den Gehaltsdaten von 400 Männern und 400 Frauen mit einer Berufserfahrung von maximal fünf Jahren.

Die Art der Hochschule spielt beim Berufseinstieg keine entscheidende Rolle mehr. Hier liegen Bachelor-Absolventen von Universitäten wie Technischen Hochschulen mit 45.000 Euro gleichauf mit Absolventen von Fachhochschulen. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Master-Absolventen, die auf Einstiegsgehälter von rund 49.700 Euro kommen.

Ein mitentscheidender Faktor für die Höhe des Einkommens bleibt der Arbeitsort.

Unverändert weisen die seit 2002 vom VDI Verlag erhobenen Daten deutliche Gehaltsgefälle von Nord nach Süd und von West nach Ost auf. Die tendenziell höchsten Ingenieureinkommen werden im Ballungsraum Nürnberg erzielt mit durchschnittlich 64.600 Euro, dicht gefolgt von den Regionen München und Stuttgart und mit weitem Abstand vor Dresden mit 49.600 Euro.

### Ingenieureinkommen

Die Studie „Ingenieureinkommen 2002-2018“ erscheint Anfang April 2019.

Bestellung als Booklet, pdf oder pdf-Download unter: [ingenieur.de/gehaltsstudie](http://ingenieur.de/gehaltsstudie)

Ingenieure, die ihr Gehalt überprüfen möchten, können ihre Daten auf [ingenieur.de](http://ingenieur.de) kostenfrei und anonym eingeben und erhalten einen realistischen Vergleich ihrer Zahlen: [ingenieur.de/gehaltstest](http://ingenieur.de/gehaltstest)

### VDI Verlag GmbH

VDI-Platz 1, 40468 Düsseldorf  
Postfach 10 10 54, 40001 Düsseldorf

Telefon: +49 211 6188-0  
Telefax: +49 211 6188-112

[info@vdi-nachrichten.com](mailto:info@vdi-nachrichten.com)  
[www.vdi-nachrichten.com](http://www.vdi-nachrichten.com)



## Neuzugänge

Florian Alles  
Julius Beck  
Frank Blase  
Sarina Borchert  
Timo Breinig  
Julian Bujak  
Gurbet Buldun  
Marvin Demmerle  
Soenke Franz  
Felix Hager  
Marc Hill  
Saliji Isuti  
Fabian Meyer  
Tina Müller  
Justin Pratt  
Marius Rommelfanger  
Rafael Thurnes  
Michael Wagner  
Nathalie Zeller

## Wir trauern um ...

Herr Ing.

**Ewald Bosslet**

Homburg

Herr Dipl.-Ing.

**Hans Peter Geissler**

Friedrichsthal

## Geburtstage (!!!)

Liebe Geburtstagsjubilare (60, 65, 70, 75, 80, ff), gerne würden wir Sie wie bisher an dieser Stelle öffentlich beglückwünschen.

Bitte erteilen Sie uns für unsere nächsten Ausgaben dazu die Legitimation.

Ohne Ihre schriftliche Zustimmung, formlos per mail ([bv-saar@vdi.de](mailto:bv-saar@vdi.de)) oder Post (Anschrift s. letzte Seite) ist uns eine Veröffentlichung datenschutzrechtlich leider nicht mehr gestattet.

**Einstweilen deshalb hier die beste Glückwünsche an all unsere Jubilare!**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Fr 03.05.19	16.00 h	Erfahrungsaustausch von Erfindern für Erfinder	UTZ St. Wendel	BZG WND
Di 07.05.19	17.00 h	Vortrag: „Die Fabrik der Zukunft“ – Modular und flexibel durch das Baukastenprinzip; Referent: Christian Schwindling, Fa. Qbing Industrial Solutions GmbH	66115 SB Burbach HTZ, Geb. D2, Raum 001	AK DI und Qbing Smart Factory
Mi 15.05.19	18.00 h	Exkursion: Eberspächer Exhaust Technology GmbH & Co. KG	66539 Neunkirchen	AK MS
Fr 07.06.19	16.00 h	Erfahrungsaustausch von Erfindern für Erfinder	UTZ St. Wendel	BZG WND
Do 13.06.19	ab 9.30 h	5. Tag der Verpackung Fa. Duttenhöfer T+L GmbH & Co. KG	67454 Hassloch/Pfalz Bahnhofstraße 100	AK VL
Di 18.06.19	18.00 h	Vortrag „Ressourceneffizienz“ Viktor Becker, VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH	66115 SB Burbach HTZ, Geb. D2, Raum 001	AK MS
Mo 24.06.19	17.00 h	Vortrag: Was Innovationen aus dem Silicon Valley für meine Kunden bedeuten! Ein spannender Reisebericht! Referent: Dipl.-Ing. Kurt Birtel, Birtel Consulting	66115 SB Burbach HTZ, Geb. D2, Raum 001	AK DI
Fr 05.07.19	16.00 h	Erfahrungsaustausch von Erfindern für Erfinder	UTZ St. Wendel	BZG WND

## Adressen

### Vorsitzender des BV-SAAR

Dipl.-Ing. Roger Wassmuth  
Jahnstraße 20 · 66773 Schwalbach  
Tel. 06834 568408 · Fax 06834 568496  
eMail: vorsitzender@bv-saar.vdi.de

### Bezirksgruppen

#### IGB Bezirksgruppe Ost-Saar

Konstr.-Ing. Dieter Piro  
Eichendorffstraße 16 · 66386 St. Ingbert  
Tel. 06894 8312 · Fax 06894 9557881  
eMail: piro.dieter@t-online.de

#### WND Bezirksgruppe Nord-Saar

Dipl.-Ing. Karl J. Schuhmann  
Trierer Straße 31 · 66640 Namborn  
Tel. 06851 4493 oder 0178 7101787  
eMail: schuhmann@inge-nieur.de

### Arbeitskreise

#### AGU Abfallwirtschaft, Gewässer u. Umweltschutz

Dipl.-Ing. Stephan Mayer  
Schloßbergstraße 69 · 66440 Blieskastel  
Tel. 06842 507946  
eMail: stephan.mayer@eew-energyfromwaste.com

#### DI Digitalisierung

Dipl.-Ing. Benno Berger  
Rohstraße 15 a · 66540 Neunkirchen  
Tel. 0176 16777847  
eMail: ak-digital@bv-saar.vdi.de

#### PP Produkt- und Prozessgestaltung

Dipl.-Ing. Hubertus Schmidt  
Hochstraße 17 · 66280 Sulzbach  
Tel. 06897 55025  
eMail: hubertus.schmidt@mail.de

**NEU**

### JuT Jugend und Technik

Dipl.-Ing. (FH) Stefan von dem Broch  
In Wicherts 14 · 66773 Schwalbach  
Tel. 06834 55747 oder 0172 3008416  
eMail: vdb-elm@online.de

### MS Managementsysteme

Dipl.-Ing. Jürgen Schneider  
Am Weiherberg 8 · 66564 Ottweiler/Lautenbach  
Tel. 06858 6980054 oder 0151 14047921  
eMail: ak-qm@bv-saar.vdi.de

### RV Recht/Versicherungen

Klaus Lambert · Versicherungsfachwirt  
Theodor-Körner-Str. 7 · 66125 Saarbrücken  
Tel. 06897 768020 · eMail: klaus-lambert@live.de

### SuJ Studenten und Jungingenieure

Marc-Philipp Allenbacher, B.Eng.  
Jenneweg 100 · 66113 Saarbrücken  
Mobil: 0151 43110320 · eMail: suj-saar@vdi.de

### TGA Technische Gebäudeausrüstung

Dipl.-Ing. Roger Wassmuth  
Jahnstraße 20 · 66773 Schwalbach  
Tel. 06834 568408 · Fax 06834 568496  
eMail: rwi@wassmuth-ingenieure.de

### VDInI

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Fickinger  
Im Zähngert 2 · 66606 St. Wendel  
Tel. 06854 7090666 · eMail: saar@vdini-club.de  
Homepage: www.vdini-club.de

### VL Verpackungslogistik

Dipl.-Ing. (FH) Sabine Becker, BBS Neustadt/Weinstr.  
Rosenstraße 19 · 66128 Saarbrücken  
Tel. 0681 702648  
eMail: ak-verpackungslogistik@bv-saar.vdi.de

### W Werkstofftechnik

Prof. Dr.-Ing. Frank Mücklich  
Universität des Saarlandes  
Campus D3 3 · 66123 Saarbrücken  
Tel. 0681 302-70500  
eMail: muecke@matsci.uni-sb.de

### Vertrauensmann der VDI-Ingenieurhilfe e.V.

Dipl.-Ing. (FH) Hubertus Heinz  
An den Birken 53 · 66424 Homburg  
Tel. 06841 175125  
eMail: bv-saar@vdi.de



### KVDI BV Saar Geschäftsstelle

Kerlinger Weg 1a · 66798 Wallerfangen  
Telefon 06837 91720 · Telefax 91721  
eMail: bv-saar@vdi.de · www.vdi-saar.de

Bankverbindung: Postbank Saarbrücken  
IBAN: DE43 5901 0066 0007 3346 65  
BIC: PBNKDEFFXXX

### VDI-Info Redaktion

Telefon 06837 91720 · Telefax 91721  
eMail: bv-saar@vdi.de · www.vdi-saar.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe  
Aug/Sept/Okt 2019 ist der 31.06.2019